

KdS = MAH = MAS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse =
Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **72 (2021)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KIDS Die Seiten zum gemeinsamen Entdecken

Mit wem turtelt die Nixe in der Kirche?



Leo und Lila stürmen ins Haus. Sie sind heute zu Besuch bei ihrer Grossmutter Luise.

«Ach, ihr seid schon da!» Grossmutter sitzt in ihrem Lieblingssessel. Sie liest in einem dicken Buch.

«Was liest du, Grossmutter?», ruft Lila und springt auf den Sessel. Auch Leo blinzelt ins Buch.

«Ich lese ein Buch über historische Bauten. Das sind Häuser, die oft vor langer Zeit gebaut worden sind. Sie erzählen von den Menschen, die sie gebaut haben, und davon, wie sie gelebt, gearbeitet oder was sie geglaubt haben.»

Lila hört aufmerksam zu. Leo aber gähnt.

«Manchmal», fährt Grossmutter Luise fort, «erzählen die Bauten auch von Monstern und Fabelwesen ...»

Da spitzt Leo die Ohren.

Luise schmunzelt. Sie blättert im Buch und schlägt dann eine Seite auf. «Das ist das Chorgestühl in der Kirche Saint-Laurent in Estavayer-le-Lac. Das sind Stühle, die ganz aus Holz geschnitzt sind. Sie sind fast 500 Jahre alt. In Estavayer durften hier nur die Geistlichen sitzen, denn nur sie durften in den Chorraum, den heiligen Bereich der Kirche. In einer Klosterkirche waren es die Mönche, die im Chorgestühl sass. Schaut ganz genau. Findet ihr die Fabelwesen?»

«Ich sehe nur Heilige», mault Leo.

«Ich sehe eine Nixe mit zwei Schwänzen!», ruft Lila. Jetzt ist auch Leo wieder bei der Sache.

«Und da ist ein Fabelwesen, das halb Mensch ist und halb Pferd!»

Grossmutter Luise räuspert sich und erklärt: «Dieses Chorgestühl bildet die Welt ab, wie man sie sich im Mittelalter vorgestellt hat. Oben stehen die Heiligen und Propheten im Himmel. Unten bei den Sitzen befindet sich die Welt der Menschen und Tiere. Darum findet ihr hier Menschengesichter, Tiergestalten und Alltagsgegenstände.»



Suche mit!
QR-Code mit Handy scannen, auf den Pfeil drücken, und schon stehst du mitten im Chorgestühl!



Was sind die KdS? KdS steht für *Die Kunstdenkmäler der Schweiz*. Das sind Bücher, in denen historische Bauten erklärt werden. Z.B. Burgen, Kirchen, Rathäuser, Postgebäude, Schulen oder Wohnhäuser. Es gibt 141 KdS, und jedes Jahr kommen zwei neue Bücher dazu.

Was ist KiDS? Kunstdenkmäler sind schwer zu vermitteln und die KdS-Bände nur etwas für Erwachsene? Auf keinen Fall! Auf den KiDS-Seiten im *k+a* machen sich die Katzen Leo und Lila zusammen mit ihrer Grossmutter auf Entdeckungsreise durch die KdS-Bände. Machen auch Sie sich gemeinsam mit Ihren Kindern, Enkeln oder Göttkindern auf die Reise. Die präsentierten Objekte eignen sich auch als Ausflugsziele. Die Kirche Saint-Laurent wird ausführlich im Band «KdS FR VI. Le district de la Broye I. La ville d'Estavayer-le-Lac» von Daniel de Raemy besprochen (2020).



Mach mit beim Fabelwesen-Wettbewerb!

Bastle dein eigenes Fabelwesen! Es geht ganz einfach. Info und Anleitung auf www.gsk.ch/de/zeitschrift-ka.html. Die schönsten Fabelwesen gewinnen einen Büchergutschein für ein *Leo und Lila*-Buch im Wert von CHF 50.–.

«Und was haben die Fabelwesen und Monster hier zu suchen?», fragt Lila.

«Sie erzählen Geschichten, welche die Geistlichen, also die Priester und Mönche, daran erinnern sollten, sich an die Regeln der Kirche zu halten», erklärt Grossmutter Luise. «Das taten sie nämlich nicht immer. Die Sirene mit dem doppelten Fischeschwanz und der Kentaur, der oben Mensch und unten Pferd ist, turteln miteinander. Und Priester und Mönche sollten sich ja nicht verlieben.»

«Erzählen auch die Tiere eine Geschichte?», fragt Lila.

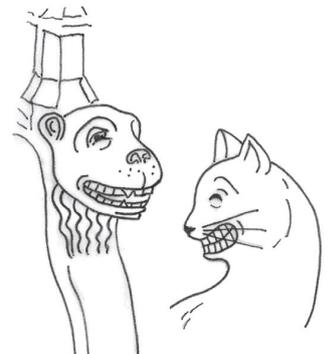
«Auch die Tiere haben eine Bedeutung. Der Löwe zum Beispiel steht für Stärke und Macht. Kämpfte aber ein Mensch mit ihm, dann galt der Löwe als böse.»

«Was ist mit den Katzen?», ruft Leo.

«Wie viele der dargestellten Tiere haben auch Katzen eine gute und eine schlechte Seite. Schwarze Katzen, so dachte man, bringen Pech und wurden mit dem Teufel in Verbindung gebracht. Auf der anderen Seite waren Katzen beliebt, weil ...»

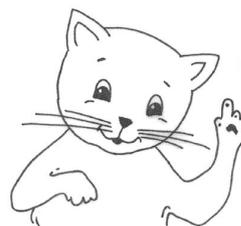
«... weil wir so weich und verschmust sind!», ruft Leo.

«Nein, du Holzkopf!», ruft Lila. «Weil wir Mäuse jagen, die dann den Menschen den Käse nicht wegfressen!» ●



Dieser Löwe befindet sich an der Trennwand zwischen zwei Sitzen.

Text und Illustrationen Stephanie Ehram



Wer hat recht? Leo oder Lila? Die Auflösung findest du im Impressum auf Seite 80.